

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Es soll wieder jener oft verbreiteten Ansicht entgegengetreten werden, daß häufiges Nachfragen den Lehrern lästig falle. Im Gegenteil, denn gerade durch öftere gegenseitige Besprechungen kann die Eigenart des Schülers richtig erfaßt und dann richtig beurteilt werden.

Die Eltern mögen daher die Sprechstunden und die Sitzungen der Elternvereinigung fleißig benützen; auch zu anderen Zeiten werden die Lehrer Eltern, die an den Sprechtagen verhindert sind, nach Möglichkeit gerne Auskunft erteilen.

Mit diesen Erkundigungen sollen die Eltern möglichst bald nach dem Beginne des Schuljahres einsetzen. Nachfragen unmittelbar vor Schluß des Schuljahres können keine Erfolge bringen und sind daher zumeist wertlos.

IX. Schulgeschichte.

Das Schuljahr 1932/33 wurde am 16. September 1932 mit 15 Klassenabteilungen (8 Stamm- und 7 Parallelklassen) eröffnet. Am 16. und 17. September fanden die Aufnahme-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen sowie die Einschreibung aller bisherigen Schüler und Schülerinnen der Anstalt statt.

Am 19. September wurde in der Vorstadtpfarrkirche der Eröffnungsgottesdienst abgehalten; am selben Tage fand auch die Eröffnungskonferenz statt. Der regelmäßige Unterricht begann am Dienstag den 20. September 1932.

Die Führung des Handarbeitsunterrichtes für Knaben in der 1. Klasse in zwei, in der 2. und 3. Klasse in je drei Abteilungen und für Mädchen in der 1., 2. und 3. Klasse in je zwei Abteilungen und in der 4. Klasse in einer Abteilung wurde mit dem Erlaß des Unterrichtsministeriums vom 21. Dezember 1932, Zl. 33.272/II/8, vom o.ö. Landes Schulrate mit Erlaß vom 29. Dezember 1932, Zl. 3098/32, für das Schuljahr 1932/33 bewilligt. Die Erteilung des Unterrichtes in Freihandzeichnen in den beiden Klassen in vier Abteilungen wurde auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 20. April 1932, Zl. 11.842/II/8, bzw. mit Erlaß des o.ö. L. S. R., Zl. 2602/16 vom 13. Oktober 1932, bewilligt. Die Einrichtung des unverbindlichen Unterrichtes für 1932/33 wurde mit Ministerial-Erlaß vom 31. Oktober 1932, Zl. 28.905/II/7, bzw. mit Erlaß des o.ö. L. S. R. vom 19. November 1932, Zl. 565/5, genehmigt.

Vom 26. bis 29. September wurde die schriftliche und am 4. Oktober die mündliche Herbstreifeprüfung unter dem Vorsitz des Direktors Hofrat Klemens Wigner vom Bundesgymnasium in Linz vorgenommen.

Am 1. Oktober fand die schulärztliche Untersuchung jener Schüler(innen) statt, welche für eine Befreiung von der Teilnahme an den körperlichen Übungen in Betracht kamen.